

Der Geschäftsführer der „Intransparent Glaser GmbH“, Herr X schließt im Namen der Gesellschaft mit dem langjährigen Geschäftspartner und Lieferanten Y einen auf 2 Jahre befristeten Rahmenliefervertrag über Milchglasscheiben mit einem jährlichen Mindestbestellvolumen von € 300.000 pro Jahr ab. Was X nicht weiß (und mangels Information an ihn auch nicht wissen konnte): Gegen X wurden Ermittlungen wegen Untreue aufgenommen, weshalb er fünf Tage vor der Bestellung bei Y mit sofortiger Wirkung als Geschäftsführer abberufen wurde. Die Abberufung wurde bereits vor der Bestellung beim Firmenbuch angemeldet, aber noch nicht eingetragen.

1. Kann Y den Kaufpreis von der Intransparent Glaser GmbH verlangen, obwohl sich diese unter Hinweis auf die vorherige Abberufung des X weigert, zu zahlen? (0,5)
2. Die Intransparent GmbH erklärt Herrn Y, dass im Gesellschaftsvertrag eine Zustimmungspflicht der Gesellschafter für Geschäfte über dem Jahreswert von € 100.000 enthalten ist und der Gesellschaftsvertrag ja über das Firmenbuch für jedermann einsehbar ist. Ist dieser Einwand für die Frage der Zahlungspflicht der GmbH gegenüber Y relevant? (0,5)

Fritz ist Filialleiter eines Fahrradgeschäfts. Nach seinem Dienstvertrag sollte ihm eine weitgehend eigenständige und eigenverantwortliche Tätigkeit zukommen. Er wickelt auch schon jahrelang für seine Filiale den Einkauf ab. Der Inhaber Ingo ist aber mit dem Preis, den Fritz mit dem Radhersteller Rondo bei der letzten Bestellung für die Lieferung von teuren Rennrädern ausverhandelt hat, nicht einverstanden.

3. Ist dieses Rechtsgeschäft wirksam? (0,5)
4. Variante: Ingo hat seinem Filialleiter ausdrücklich untersagt, Rennräder zu kaufen. Rondo war aus früheren Geschäften mit Fritz bekannt, dass dieser eigentlich nur für den Ankauf von günstigen Trekkingbikes zuständig ist. Wirkt sich das auf die Wirksamkeit des Geschäfts aus? Wie wäre die Rechtslage, wenn Ingo Prokurist wäre? (0,5)

Beim Firmenbuch des Landesgerichts Linz ist die V-GmbH eingetragen

5. Kann beim Landesgericht Wels auch eine V-GmbH eingetragen werden? (0,5)
6. Welcher Grundsatz würde einer Eintragung einer „zweiten“ V-GmbH in Linz widersprechen und wo ist dieser Grundsatz geregelt? (0,5)

[bitte wenden ...]

Franz Reich möchte das Autohaus „Streetsmart“ erwerben. Das Autohaus steht im Eigentum der A-GmbH.

7. Welche Möglichkeiten gibt es für die Übertragung von Unternehmen? (0,5)
8. Nennen Sie drei Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Varianten? (0,5)
9. Bei welcher Variante kommt § 38 UGB zur Anwendung und welche wesentliche Erleichterung für den Unternehmenserwerb ergibt sich aus § 38 UGB? (0,5)
10. Wie kann Reich die Haftung für nicht übernommene Rechtsverhältnisse ausschließen? (0,5)

7.